

Anreise



**Astrium GmbH, Claude-Dornier-Straße,
88090 Immenstaad (Deutschland)**

Mit dem Auto von München und Bregenz

Nehmen Sie die A96 Richtung Lindau bis zur Ausfahrt Sigmarszell/Friedrichshafen. Von dort folgen Sie der B31 durch Friedrichshafen Richtung Immenstaad/Konstanz. Vor Immenstaad liegt das Astrium/EADS-Werk direkt neben der B31 auf der linken Seite.

Mit dem Auto von Stuttgart

Nehmen Sie die A81 in Richtung Singen. Beim Kreuz Hegau wechseln Sie auf die A98 Richtung Friedrichshafen. Folgen Sie dann der B31 nach Immenstaad. Gleich nach Immenstaad liegt das Astrium/EADS-Werk direkt neben der B31 auf der rechten Seite.

Mit dem Auto vom Flughafen Zürich

Auf der Schnellstraße (Anschlussstelle Zürich-Nord/63, mautfrei) fahren Sie bis zur Anschlussstelle Zürich-Ost. Dort halten Sie sich links in Richtung Anschlussstelle Brütisellen. An der Anschlussstelle Winterthur-Ost halten Sie sich halb rechts und nehmen die A7 nach Konstanz/Kreuzlingen. Nach dem Grenzübergang in Konstanz folgen Sie der B33 in Richtung Konstanz-Fähre nach Meersburg. Die Überfahrt über den Bodensee dauert ungefähr 30 Minuten. Setzen Sie die Fahrt durch Meersburg fort und wechseln Sie kurz nach Meersburg auf

die B31 Richtung Friedrichshafen. Gleich nach Immenstaad liegt das Astrium/EADS-Werk direkt neben der B31 auf der rechten Seite.

Besucherparkplätze sind auf dem Werksge-lände vorhanden.

Mit dem Zug/Bus

Am Stadtbahnhof Friedrichshafen finden Sie direkt vor dem Bahnhofsgebäude einen Taxi-stand. Sie können auch die Buslinie 7395/7394 nach Überlingen nehmen. Der Bus hält direkt vor dem Standort (Haltestelle: EADS). Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich der Empfang von Astrium.

Mit dem Flugzeug

Am Flughafen Friedrichshafen können Sie einen Zug nach Friedrichshafen nehmen. Das Bahngleis liegt direkt vor der Ankunfts-/Abflughalle. Bitte an der Haltestelle „Friedrichshafen Stadtbahnhof“ aussteigen und in Bus oder Taxi umsteigen.

Empfang

Am Empfang erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Personalausweises einen Besucherausweis und weitere Informationen.

Unterkünfte

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter www.immenstaad-tourismus.de oder www.friedrichshafen.info

Kontakt

Bei Fragen zur Veranstaltung stehen Ihnen die Veranstalter jederzeit zur Verfügung:

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH

Projekt bodenseeäirea

Bernhard Grieb
Heiligenbreite 34
88662 Überlingen
grieb@wf-bodenseekreis.de
Tel. +49 (0)7551 94 71 937

swiss aerospace cluster

Michel Jaquet
Sagirain 25
6404 Greppen/Luzern | Switzerland
info@swiss-aerospace-cluster.ch
Tel. +41 (0)41 39 03 724

Österreichische Forschungsförderungs- gesellschaft

Agentur für Luft- und Raumfahrt

DI Elisabeth Fischer
Sensengasse 1
1090 Vienna | Austria
elisabeth.fischer@ffg.at
Tel. +43 (0)57755 33 06

LR BW – Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg e.V.

FAN Future

Aerospace Network

Anita Vogl
Gerhard-Koch-Str. 2-4
73760 Ostfildern
vogl@lrwb.de
Tel. +49 (0)711 32 73 25 55

bodenseeäirea und FAN werden vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Weiterführende Informationen unter www.rwb-efre.baden-wuerttemberg.de



investition in
Ihre Zukunft!



Veranstalter



Mit Unterstützung von:



1. Bodensee Aerospace Meeting

Internationale Forschungs- und Unternehmenskooperationen als Erfolgsfaktoren für die Luft- und Raumfahrtindustrie und deren Zulieferer



7. März 2012

Astrium, Immenstaad bei Friedrichshafen



Programm

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Sylvia Rohr, GSaME Graduate School of Excellence advanced Manufacturing Engineering der Universität Stuttgart

Ab 09.30

Eintreffen der Gäste und Begrüßungskaffee

10.00 – 12.00 Teil I

Begrüßung

Eröffnung der Veranstaltung | Benedikt Otte, Geschäftsführer, Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH
Raumfahrt am Bodensee | Ralf Hartmann, Direktor Technik Deutschland, Astrium GmbH

Grußwort der Landesregierung Baden-Württemberg | Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten

Grußwort des Kantons Nidwalden | Regierungsrat Res Schmid, Bildungsdirektor des Kantons Nidwalden

Key Notes | Best Practice Beispiele für internationale Kooperation

Lantal's Pneumatic Comfort System – Produktexzellenz durch Partnerschaft | Torsten Bernhard, Director Sales Pneumatic Systems, Lantal Textiles

Kontinuierliche Prozessoptimierung und Strategie zur Standortentwicklung | Paul Infanger, Vice President Aerostructures, RUAG Schweiz AG RUAG Technology

12.00 – 14.30 Mittagspause

Mittagsimbiss und parallele Führung bei Astrium

14.30 – 16.00 Teil II

Förderung von internationalen Kooperationen

14.30 – 14.50

Akademische Institutionen in Emerging Markets – Ungenutzte Potenziale für Internationale Kooperationen | Prof. Dr. Roger Moser, India Competence Center, University of St. Gallen

14.50 – 15.10

Erfolgsfaktoren für internationale Kooperationen | Prof. Dr. Alexander Bode, Leiter Fachgebiet BWL: Cluster- & Wertschöpfungsmanagement, Technische Universität Darmstadt

15.10 – 15.30

Förderung von internationalen Projekten | Frank Salzgeber, Head of the ESA's Technology Transfer Programme Office, European Space Agency

15.30 – 15.50

Österreichisches Weltraumprogramm ASAP als Ausgangspunkt für internationale Kooperationen | Ludwig Hofer, Programmleitung Österreichisches Weltraumprogramm (ASAP)

15.50 – 16.15 Kaffeepause

16.15 – 17.30 Meet the Expert

Diskussionsrunden mit Experten aus Industrie und Forschung zu speziellen Themen, mit dem Ziel Kooperationen voranzutreiben.

Experten und Themen:

Weiterbildung von Spitzenkräften | Prof. Dr. Monika Auweter-Kurtz, Direktorin | German Aerospace Academy
Ausbildung von qualifizierten Nachwuchskräften in der Luft- und Raumfahrt | Prof. Dr. Karl Trotter, Studiengangsleiter Luft- und Raumfahrtstechnik, Duale Hochschule Baden-Württemberg

Internationale Kooperationen: Europäische Geoinformationsdienste Hand in Hand mit Europäischer Raumfahrtindustrie | Dr. Franz Jaskolla, Senior Advisor Astrium GEO-Information Services

Innovationen durch Satellitentechnologien und Werkzeuge für deren Realisierung | Dr. Helmut Blomenhofer, Direktor Geschäftsentwicklung, Vertrieb und Marketing, Thales Alenia Space GmbH

Satellitenkommunikation – Perspektiven für den Bodenseeraum | Reinhard Schnabel, Vorsitzender | Dilara Betz, Clustermanagerin, Deutsches Zentrum für Satelliten-Kommunikation e.V. (DeSK)

Patente und Marken in der heutigen Zeit; Instrumente zur Erschließung von Potenzialen und zur Vermeidung von Risiken | Thomas Daub, Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Daub

Kontinuierliche Prozessoptimierung und Strategie zur Standortentwicklung | Paul Infanger, Vice President Aerostructures, RUAG Schweiz AG RUAG Technology

1. Bodensee Aerospace Meeting

Die Globalisierung und der damit verbundene internationale Wettbewerb, technische Fortschritt sowie die Umwelt- und Sicherheitsansprüche in der Luft- und Raumfahrttechnik fordern die Unternehmen stetig zu neuen Höchstleistungen. Kooperationen zwischen Unternehmen oder mit Forschungseinrichtungen können eine erfolgreiche Antwort auf diese aktuellen Herausforderungen darstellen. Mit dem 1. Bodensee Aerospace Meeting wird eine Plattform für die Unternehmen und Zulieferer der Luft- und Raumfahrtindustrie geschaffen, um sich über das Thema internationale Zusammenarbeit zu informieren und auszutauschen.

In Baden-Württemberg, Österreich und der Schweiz hat sich eine innovative und international wettbewerbsfähige Luft- und Raumfahrtindustrie mit umfassender Zulieferstruktur etabliert. Doch in der Region rund um den Bodensee steht Luft- und Raumfahrt nicht nur für Innovation sondern auch für Tradition und so können hier im Jahr 2012 gleich zwei Jubiläen gefeiert werden – 100 Jahre Flugzeugbau und 50 Jahre Raumfahrt. Was mit Pionieren wie Zeppelin und Dornier begann wird heute in hunderten von Unternehmen vorgeführt, so zum Beispiel auch bei der Astrium GmbH. Sie gilt als Dreh- und Angelpunkt für die Entwicklung und den Bau von Satelliten, Sonden und Instrumenten zur

Sicherung der Wirtschaftlichkeit trotz Währungsrisiken | Ralf Grammel, Stv. Geschäftsführer, Dr. Acél & Partner AG

Nationales Weltraumprogramm Austrian Space Application Programm: FFG | Ludwig Hofer, Programmleitung Österreichisches Weltraumprogramm (ASAP)

Best Practice – Benchmarking im internationalen Umfeld | Friedhelm Theis, Berater DGQ Best Practice GmbH

Technologiemarketing | Marc Rüger und Ulrich Huttschek, Fraunhofer IAO und EFTEK-Zentrum Technologie-management

Erfolgsfaktor Vernetzung – Erfolgreiches Management nationaler und internationaler Netzwerke | Prof. Dr. Alexander Bode, TU Darmstadt



wissenschaftlichen Erforschung des Weltalls, der Erdbeobachtung und der Meteorologie.

Die regionale Nähe und Konzentration am Bodensee kann wertvolle Impulse für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Luft- und Raumfahrtindustrie bieten. Mit dem 1. Bodensee Aerospace Meeting wollen die Branchennetzwerke als Veranstalter die Bedeutung der Region hervorheben, die Kompetenzen der Unternehmen vermitteln und den Mehrwert von internationalen Kooperationen herausstellen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen anregende Kontakte und Begegnungen in einzigartiger Atmosphäre.

Harte und weiche Faktoren im grenzüberschreitenden Geschäft | Daniel Heuer, Vizedirektor, Leitung Marketing Abteilung Handelskammer Deutschland – Schweiz, Zürich

17.30 Uhr Get together

Schlusswort | Prof. Dr. Rolf-Jürgen Ahlers, Vorsitzender Forum LR BW

Schlusswort | Thomas Hierlemann, Personalleiter Astrium GmbH

Abschließendes Get together mit Imbiss

Anmeldung

Per Fax an +49 (0) 7551 94 71 939 | Per E-Mail an info@bodensee-aira.de

Name, Vorname

Funktion

Firma

Staatsangehörigkeit

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Anmeldung bis 24. Februar 2012.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Die untenstehenden Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

Teilnahmegebühr

55 Euro (zzgl. 19% MwSt) für Mitglieder LR BW/SAC/FFG/bodenseeaira

75 Euro (zzgl. 19% MwSt) für Nicht-Mitglieder

Teilnahmebedingungen: Die angemeldeten Teilnehmer/innen erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bezahlung der Tagungsgebühr sofort nach Rechnungsstellung. Ist ein/e angemeldete/r Teilnehmer/in verhindert, kann ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden. Programmänderungen sind vorbehalten. Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung, Ihre Angaben elektronisch zu speichern. Die gespeicherten Daten unterliegen den Datenschutzbestimmungen. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Stornierung/Umbuchung: Ein Rücktritt von der Anmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Bei Stornierung bis 24. Februar 2012 werden 10 Euro Stornierungsgebühren erhoben/einbehalten. Bei Stornierung danach und bei Nichtanreise ist die Tagungsgebühr in voller Höhe fällig.

Wichtiger Hinweis: Auf dem gesamten Gelände von Astrium ist das Fotografieren verboten.

Ein Einlass ist nur nach Vorlage des Personalausweises möglich.